

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 14

**Artikel:** Das Frühstück der Mystiker  
**Autor:** D.H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-479181>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

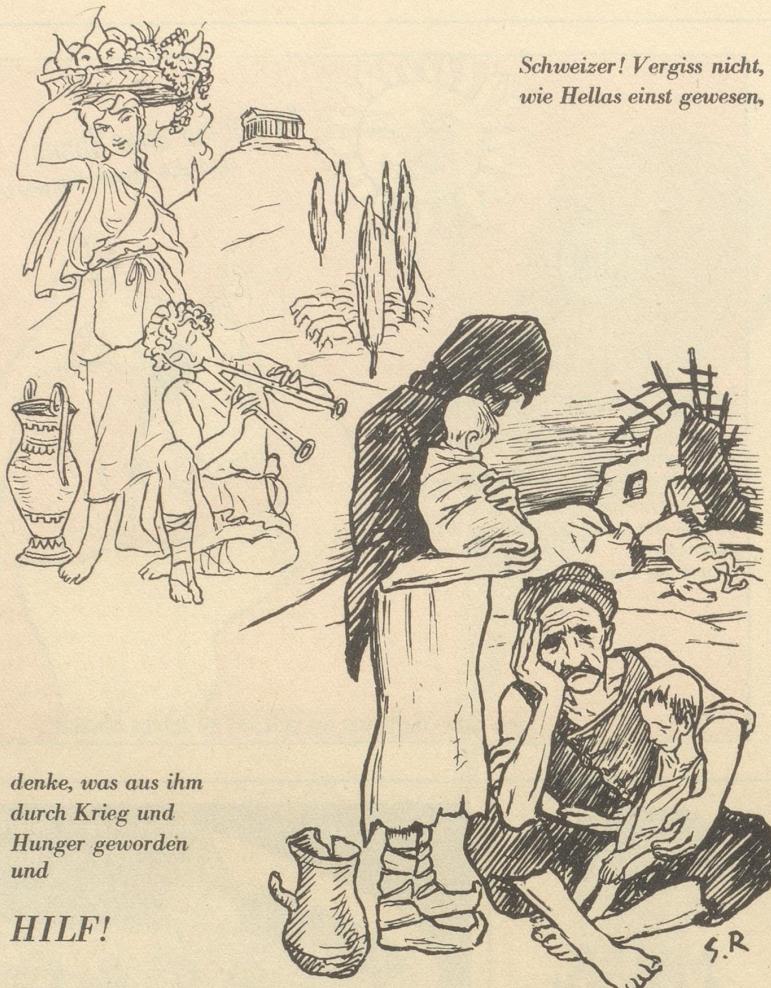
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



denke, was aus ihm  
durch Krieg und  
Hunger geworden  
und

**HILF!**

Schweizer! Vergiss nicht,  
wie Hellas einst gewesen,

## Gemüseschlacht

Künftig wird ein neuer Geist  
Um das Gartenhäuschen tanzen,  
Denn die Schlachtdevise heißt:  
Mensch, jetzt heißt's Gemüse pflanzen!

In die Front fürs Vaterland  
Schreitest du voll Kraft und Würze  
Mit dem Werkzeug in der Hand  
Und der Gärtnerschürze.

Wo bisher im zarten Grün  
Cynia und Veilchen lachten,  
Wirst im Herbst du künftighin  
Kabisköpfe schlachten!

Anstatt Mohn und Lilien,  
Chrysanthemen, Gladiolen,  
Werden Petersilien  
Und Salat empfohlen.

Und wo Tulpen einst geblüht,  
Deren Schönheit du empfangen  
Stehen bald in Reih und Glied  
Hohe Bohnenstangen!

Also wirst mit Leib und Seel'  
Du dich in das Werk verschanzen,  
Und gemäß dem Schlachtbefehl  
Jetzt Gemüse pflanzen!

Tino

## Vom Wahlfrühling 1942

Röbi: «So Köbi, bisch du vom Uussang vo dene heftige Wahlkämpf vo de letschte Wuche befriediget?»

Köbi: «Jawoll, ganz und gar.»

Röbi: «Wieso?»

Köbi: «Will vo der Wahlliteratur, wo sie mer di ganz Wuche i min Briefchäschte gheit händ, ich öppé zwanzg Kuwert für min Privatgebruch wieder verwende chal!»

Kari

## Ein Altersasylist

«Hör jetzt einisch uuf mit dim Lärm da ussel!» rief Metzgermeister Xaver Bütschi einem vor seinem Schaufenster stehenden Bengel zu, der unablässig pfiff. «Was hesch o gäng z'pfiffe, du Luusbueb?»

«I ha mi Hund verlore!»

«Gloubisch öppen i heig dir ne gno?»

«Das weiß i nit, Herr Bütschi. Aber gäng wenn-ich pfiffe, waggle die Würsch im Schoufänshchter!» ... FrieBie

## Anders herum

Fleischloser Tag. Die Kontrolle kommt zu einem ältern, alleinstehenden Paar und mustert das Mittagessen auf dem Tisch; da sich darunter ein Würstchen befindet, wird für das Vergehen eine Buße von 5 Franken gefällt. Sagt der Ehemann aber entrüstet: «Jä, nenei, ich zahle nume 2 Franke 50, mir händ doch z' Zweite nur e i Würschtl zämmel!» Kari

## Unter Freundinnen

Rosa, Modell 52-Tonnen-Tank, erzählt strahlend von ihrem gestrigen Erlebnis, wie sie nämlich von einem jungen Verehrer angesprochen worden sei.

«Was Du net saisch», antwortet Daisy, gleichfalls eine Schwergewichtlerin, «'s isch dängg verdungglef gsi ...» L. Mg.

## Das Frühstück der Mystiker

Das Bircher Müesli tut's nicht mehr allein: in Ascona haben ganz besonders Findige mit dem «Nostrada-müs li» begonnen. Morgens nüchtern zu nehmen!

D. H.  
In ihrer Milde liegt  
ihre Stärke!

